

# HEIN Pierre

## (1879 - 1933)

### Puttelange-lès-Thionville (FR)

## Addendum

### Public attention

#### Controversy (1914)

When Pierre HEIN left Hagondange (France) in 1910 and established his business in Bettembourg he met with the opposition of local baking-oven builder Nic. Wagner who objected to HEIN's advertising in the local papers. The following is a transcription of the exchange of public notes in 1914:

HEIN on 19 September 1914: <sup>1</sup>

#### ACHTUNG

*ihr Landwirte, Bäckermeister und Restaurateure!*

*Warum kann ich meine werte Kundschaft reeller und billiger bedienen als jede Konkurrenz!*

1. *Ich arbeite stets selbst mit u. habe keine Provisions-Herren zu bezahlen; also keine unnötigen Geldverschwendungen, da diese Herren an jedem Ofen 50-80 Franken verdienen.*
2. *Durch mein Selbstmitarbeiten werden meine Öfen gewissenhaft und solide gebaut.*
3. *Habe mit meinen Lieferanten Abschlüsse gemacht, sodaß ich die besten Materialien zu den äußerst billigsten Preisen beziehen kann und erbaue jährlich nicht weniger als 80 bis 100 Backöfen. Bitte mein reichhaltiges Lager in Baumaterialien, Armaturen und Backofentüren zu besichtigen.*
4. *Meine Baumaterialien bestehen aus nur prima rheinischen Steinen (auch Andernacher Steine genannt) oder aus nur prima feuerfesten Chamotsteinen. Zusammengestellt wird der Ofen : Herd mit großen Platten nicht weniger als 15 cm Dicke, Seitenwände und Kuppel mit einer Dicke von nicht weniger als 22 cm.*
5. *Garantieren kann ich, daß meine Öfen durch mein eigenes von mir erdachtes System bei geschlossener Türe ohne Aufsicht sehr gut brennen und brauchen nicht mehr Brennmaterial als ein transportabler Backofen, nur ist zu bevorzugen, daß sie diese 10fach an Dauerhaftigkeit und Blickfähigkeit übertreffen. Bitte meine Öfen, welche bereits an allen Orten zu sehen sind, genau zu besichtigen und lassen Sie sich nicht von dem umherlaufenden Herren, welche selbst keine Öfen bauen können, überreden.*

*Als langjähriger erfahrener Fachmann der Backofenbranche bin ich soweit vorgeschritten, daß ich sämtl. Backofenbauten nur unter Garantie herstelle; gebe jedem Kunden sowohl auf Material wie auf meine Arbeit eine schriftliche Garantie von 10 Jahren und zahle das Doppelte wieder zurück, wenn meine Backöfen nicht ausgezeichnete Funktion beweisen. Preis eines betriebsfertigen Ofens von 10 Broden nur 70 Mark. Auch übernehme ich Reparaturen prompt und billig*

*Bei Bedarf wende man sich vertrauensvoll an*

*Firma P. Hein-Weibeler, Backofenbaugeschäft, Bettembourg*

## ACHTUNG

**ihr Landwirte, Bäckermeister und Restaurateure !**

**Warum kann ich meine werte Kundschaft reeller u. billiger bedienen als jede Konkurrenz!**

1. Ich arbeite stets selbst mit u. habe keine Provisions-Herren zu bezahlen; also keine unnötigen Geldverschwendungen, da diese Herren an jedem Ofen 50-80 Franken verdienen.
2. Durch mein Selbstmitarbeiten werden meine Öfen gewissenhaft und solide gebaut.
3. Habe mit meinen Lieferanten Abschlüsse gemacht, sodaß ich die besten Materialien zu den äußerst billigsten Preisen beziehen kann und erbaue jährlich nicht weniger als 80 bis 100 Backöfen. ~~Bitte~~ Bitte mein reichhaltiges Lager in Baumaterialien, Armaturen und Backofentüren zu besichtigen.
4. Meine Baumaterialien bestehen aus nur prima rheinischen Steinen (auch Andernacher Steine genannt) oder aus nur prima feuerfesten Chamotsteinen. Zusammengestellt wird der Ofen : Herd mit großen Platten nicht weniger als 15 cm Dicke, Seitenwände und Kuppel mit einer Dicke von nicht weniger als 22 cm.
5. Garantieren kann ich, daß meine Öfen durch mein eigenes von mir erdachtes System bei geschlossener Türe ohne Aufsicht sehr gut brennen und brauchen nicht mehr Brennmaterial als ein transportabler Backofen, nur ist zu bevorzugen, daß sie diese 10fach an Dauerhaftigkeit und Blickfähigkeit übertreffen. Bitte meine Öfen, welche bereits an allen Orten zu sehen sind, genau zu besichtigen und lassen Sie sich nicht von dem umherlaufenden Herren, welche selbst keine Öfen bauen können, überreden.

Als langjähriger erfahrener Fachmann der Backofenbranche bin ich soweit vorgeschritten, daß ich

**sämtl. Backofenbauten**

nur unter Garantie herstelle; gebe jedem Kunden sowohl auf Material wie auf meine Arbeit eine schriftliche Garantie von 10 Jahren und zahle das Doppelte wieder zurück, wenn meine Backöfen nicht ausgezeichnete Funktion beweisen. Preis eines betriebsfertigen Ofens von 10 Broden nur 70 Mark. Auch übernehme ich Reparaturen prompt und billig.

Bei Bedarf wende man sich vertrauensvoll an

**Firma P. Hein-Weibeler**  
Backofenbaugeschäft, Bettembourg.

<sup>1</sup> Luxemburger Wort, 19 September 1914, page 4

WAGNER on 30 September 1914: <sup>1</sup>

**PROTEST.**

Gegen die unreellen Prätiken und Verdächtigungen der Firma Hein-Weibeler aus Bettemburg (dieselbe hiess noch vor kurzem Peter Hein) in der Anzeige vom 19. September und anderen vorhergehenden:

Punkt 1 betreffend ist eine infame Lüge dass, Reisende an einem Backofen 50 bis 80 Franken verdienen sondern nur ca 5 bis 30 fr. je nach Grösse. Hierbei hat derselbe auf eigene Kosten mindestens eine, meistens aber 2 Reisen zu dem Kunden zu unternehmen, um die Masse sowie Bauskizzen aufzunehmen sowie den Kunden im Gebrauche zu unterweisen, so dass von dieser Provision nur ein bescheidener Tagelohn übrig bleibt und diese Kosten hat diese Firma auch, so dass nicht die geringste Differenz besteht, höchstens dass die Reise von Bettemburg nach dem grössten Teil des Landes noch etwas weiter ist als von Luxemburg aus.

Was Punkt 2, das Selbstmitarbeiten anbelangt sowie erfahrener Fachmann, so würden sich die Leute dieses Mitarbeiten höchstens verbieten, wenn er denselben erzählen wollte wieviel Backofen dabei schon meistens kurz vor oder nach Ingebrauchnahme wieder zusammengefallen sind, wovon sogar welche ein ganzes Jahr so liegen blieben so dass sich der Kunde gezwungen sah auch noch den Schutt wegzuräumen und einen neuen Ofen bei einer anderen Firma zu bestellen. Er sollte bei seinen Anzeigen noch bemerken dass trotz alledem der offerierte doppelte Betrag nicht zurückbezahlt wurde nicht einmal der schon kassierte. Es wäre dann noch einer Rubrik über die vielen schlecht funktionierenden Oefen zu gedenken.

Was den nun schon seit 1½, Jahren annoncierten Preis von 70 Mk. pro betriebsfertigen Öfen à 10 Brote anbelangt so müssten doch bis jetzt schon solche im Gebrauche stehen und wären diese Oefen in der Anzeige anzugeben, aber überall geben die Leute als Ankaufspreis den doppelten und oft den dreifachen Betrag an, so dass der Verdacht besteht dass dies nur zur Anlockung der Kundschaft geschieht und diese Preise in der Praxis nicht massgebend sind.

Dies ist die nackte Wahrheit wie diese ausländische Firma bis jetzt in Luxemburg gearbeitet hat.

Meine werte Kundschaft wird mich entschuldigen wenn ich diese Erörterungen pflegen musste um meine schwer geschädigten Interessen gegen die seit Jahren geführten gewissenlosen Angriffe zu verteidigen. Belege und weiteres Material stehen zur Verfügung

Wagner's Backofen- u. Maschinenfabrik

All. Inh.: Nic. Wagner, Constructeur, Luxemburg-Bonneweg

**PROTEST.**

Gegen die unreellen Prätiken und Verdächtigungen der Firma Hein-Weibeler aus Bettemburg (dieselbe hiess noch vor kurzem Peter Hein) in der Anzeige vom 19. September und anderen vorhergehenden:

Punkt 1 betreffend ist eine infame Lüge dass, Reisende an einem Backofen 50 bis 80 Franken verdienen sondern nur ca. 5 bis 30 fr. je nach Grösse. Hierbei hat derselbe auf eigene Kosten mindestens eine, meistens aber 2 Reisen zu dem Kunden zu unternehmen, um die Masse sowie Bauskizzen aufzunehmen sowie den Kunden im Gebrauche zu unterweisen, so dass von dieser Provision nur ein bescheidener Tagelohn übrig bleibt und diese Kosten hat diese Firma auch, so dass nicht die geringste Differenz besteht, höchstens dass die Reise von Bettemburg nach dem grössten Teil des Landes noch etwas weiter ist als von Luxemburg aus.

Was Punkt 2, das Selbstmitarbeiten anbelangt sowie erfahrener Fachmann, so würden sich die Leute dieses Mitarbeiten höchstens verbieten, wenn er denselben erzählen wollte wieviel Backofen dabei schon meistens kurz vor oder nach Ingebrauchnahme wieder zusammengefallen sind, wovon sogar welche ein ganzes Jahr so liegen blieben so dass sich der Kunde gezwungen sah auch noch den Schutt wegzuräumen und einen neuen Ofen bei einer anderen Firma zu bestellen. Er sollte bei seinen Anzeigen noch bemerken dass trotz alledem der offerierte doppelte Betrag nicht zurückbezahlt wurde nicht einmal der schon kassierte. Es wäre dann noch einer Rubrik über die vielen schlecht funktionierenden Oefen zu gedenken

Was den nun schon seit 1½, Jahren annoncierten Preis von 70 Mk. pro betriebsfertigen Öfen à 10 Brote anbelangt so müssten doch bis jetzt schon solche im Gebrauche stehen und wären diese Oefen in der Anzeige anzugeben, aber überall geben die Leute als Ankaufspreis den doppelten und oft den dreifachen Betrag an, so dass der Verdacht besteht dass dies nur zur Anlockung der Kundschaft geschieht und diese Preise in der Praxis nicht massgebend sind.

Dies ist die nackte Wahrheit wie diese ausländische Firma bis jetzt in Luxemburg gearbeitet hat.

Meine werte Kundschaft wird mich entschuldigen wenn ich diese Erörterungen pflegen musste um meine schwer geschädigten Interessen gegen die seit Jahren geführten gewissenlosen Angriffe zu verteidigen. Belege und weiteres Material stehen zur Verfügung.

**Wagner's Backofen- u. Maschinenfabrik**

All. Inh.: Nic. Wagner, Constructeur, Luxemburg-Bonneweg.

Anmerkung: Da die Firma HEIN sich nicht daran stört und die ehrenrührige Anzeige am 23. crt. weiter erscheinen ließ, sehe ich mich gezwungen diesen Protest öfter erscheinen zu lassen, damit derselbe von jedermann gelesen und beachtet werde und jeder sich ein Bild machen kann, welche Mittel dieselbe anwenden muß um überhaupt Geschäfte zu machen.

D. O.

<sup>1</sup> Luxemburger Wort, 30 September 1914, page 4